

Die  
"Weiser'sche Zeitung"  
erscheint wöchentlich drei-  
mal: Dienstag, Donner-  
stag und Sonnabend. —  
Preis vierteljährlich 1 M.  
25 Pfg., zweimonatlich  
84 Pfg., einmonatlich 42  
Pfg. Einzelne Nummern  
10 Pfg. — Alle Postan-  
stalten, Postboten, sowie  
die Agenten nehmen Be-  
stellungen an.

# Weiser'sche Zeitung.

Inserate, welche bei der  
bedeutenden Auflage des  
Blattes eine sehr wirk-  
same Verbreitung finden,  
werden mit 10 Pfg. die  
Spaltenzeile oder deren  
Raum berechnet. — Za-  
bellarische und complicate  
Inserate mit entsprechendem  
Aufschlag. — Eingelie-  
ferte, im redaktionellen  
Theile, die Spaltenzeile  
20 Pfg.

## Amtsblatt

für die königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe zu Dippoldiswalde und Frauenstein

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 123.

Donnerstag, den 16. Oktober 1884.

49. Jahrgang.

### Ein praktisches Wahlprogramm.

Stellen wir in der gegenwärtigen Wahlbewegung doch einmal den Standpunkt der großen Menge der Wähler in den Vordergrund und lassen die Partei und das Parteiprogramm einmal bei Seite. In denjenigen Kreisen, wo die Politik der Opposition, des Pessimismus und der Revanche bereits die Oberhand hat und man blindlings ihren, Verblendung und Täuschung ausstreuenden, falschen Propheten folgt, predigen wir Mäßigung und sachliche Beurtheilung unserer inneren Lage freilich vergebens; aber zum Glück ist der deutsche Mann meistens doch ein zu ehrlicher Patriot, um nicht die Uebertreibungen und Verirrungen der Opposition zu erkennen, und um nicht zu wissen, daß das schwarzheerische Geschrei über alle möglichen Kalamitäten im Reich übertrieben ist, und darum ist also durch einen leidenschaftslosen, sachlichen Apell an die Massen der Wähler wohl doch noch etwas zu erreichen. Der Reichstag soll doch die Stimme des Volkes am deutschen Kaiserthron sein. Nun, fragen wir offen, hat das deutsche Volk gerechte Ursache, als Wahner, als Warner vor dem Reichskanzler und seiner Politik zu erscheinen? Wohl haben wir im Reich noch manche Mißstände zu bekämpfen; aber, sind sie in der Weise vorhanden, wie solche die fortschrittliche und auch liberale Opposition ausmalt? Niemals ist dies der Fall, und deshalb haben diejenigen Parteien ein Recht auf die Stimmen des Volkes, welche, natürlich sachliche Prüfung vorbehalten, der Politik des Fürsten Bismarck auch ferner ihre Unterstützung angeben lassen wollen. Diese Politik ist auch wirklich sehr einleuchtend. Sie begreift die Aufrechterhaltung der deutschen Wehrkraft als der nothwendigsten Stütze des Reichs; ferner die Förderung der sozialen Reformen für fränke und invalide Arbeiter als praktischen Hebel für die Sicherung des inneren, durch die Sozialdemokratie gefährdeten Friedens; Bekämpfung der Sozialdemokratie durch ein Ausnahmegesetz, aber nur so lange, als die Sozialdemokraten auf schroff ablehnendem, revolutionärem Boden stehen; Aenderung der Wirtschafts- und Zollpolitik, wenn die wirtschaftliche Lage die Aenderung nöthig erscheinen läßt; Beendigung des Kirchenstreites, ohne die mäßigen Ansprüche des Staats hinsichtlich der Ausbildung und Anstellung der katholischen Geistlichen zu opfern, und besonnene Unterstützung der, auf den weiteren Ausbau der Größe Deutschlands gerichteten Kolonialpolitik. Wir sind überzeugt, daß die Mehrheit der deutschen Wähler diese Ziele billigen wird, und daß die Konservativen und Nationalliberalen diese Zielpunkte als Hauptabschnitte ihres Wahlprogramms acceptiren und, wenn auch auf verschiedenen Grundlagen stehend, taktisch doch soweit bei den Wahlen sich vereinigen können, daß in richtiger Würdigung des staatlichen Gesamtbedürfnisses die Schärfe der Gegensätze gemildert, und eine vermittelnde, das allgemeine Staatswohl fördernde Thätigkeit der künftigen Reichstagsmehrheit eintreten kann.

### Lokales und Sächsisches.

**Dippoldiswalde, 15. Oktober.** Wer so recht inne werden wollte, daß der Herbst die Jahreszeit des Wellens, Vergehens und Absterbens sei, der brauchte gestern nur durch die Scheiben in den Blätterwirbelsturm hinauszuschauen, wie er sich abwechselnd unter hellem Sonnenschein oder trübem Wolkenschleier bei uns abspielte. Dazu eine Temperatur von 3—4° R. — hu! daß es Einem durch Rauch und Wein ging: ein echtes Herbstwetter! Obschon aber der hochfahrende Monsieur Blasius Schonung nicht kennt und den Eichen und Buchen, Kastanien und Linden arg in den Rücken herumzupfe, so ist es ihm bis jetzt doch nicht gelungen, den herblichen Laubschmuck zu vernichten; immer noch prangt derselbe in seiner bunten Färbung und verleiht der Landschaft in der Abwechslung einen neuen Reiz. Ein Besuch unserer Bahnstrecke zeigt ein

so farbenreiches Bild, daß ein Maler seine Palette erschöpfen müßte, um es zu reproduzieren. Unsere Eichen und Birkenleithe insbesondere haben ihren farbigen Schmuck trotz des Unwetters noch zu behaupten gewußt, und werden wir uns hoffentlich noch bei schöneren, sonnigeren Herbsttagen desselben eine Zeit lang freuen können.

**Dippoldiswalde.** Die Frequenz auf der schmalspurigen Sekundärbahn Gainsberg-Ripsdorf im Monat September gestaltete sich in folgender Weise auf den einzelnen Stationen und Haltestellen:

	Lehrbills.		Zugbills.		Wirtsbills.
	II.	III.	II.	III.	
Dresden	88	444	592	1734	33
Gainsberg	173	1101	208	1260	47
Dippoldiswalde	107	1097	149	1253	25
an den Haltestellen	304	1991	204	2105	48
<b>Ca.</b>	<b>672</b>	<b>4633</b>	<b>1153</b>	<b>6352</b>	<b>153</b>

12963

Demnach bis jetzt (vom Januar 1884 an) 108,664. Befördert wurden 2,319,907 Kilogramm Güter. Demnach vom Januar 1884 an 19,490,528 Kilogr. Güter. Gegen den gleichen Monat des Vorjahres wurden 2518 Billets mehr verkauft und 63,507 Kilogramm Güter mehr befördert.

— Mit einer Pünktlichkeit, die das Publikum bereits von dem Erscheinen des Büchchens fordert, ist auch diesmal Frisch's Fahrplanbuch für die sächsischen Eisenbahnen erschienen. Derselbe enthält die am 15. Oktober in Kraft tretenden Fahrpläne aller sächsischen Eisenbahnen und deren Anschlußbahnen in Preußen, Bayern, Thüringen und Oesterreich, namentlich der Thüringischen und Harzer Touren, sowie der nach dem Riesengebirge, Böhmen u. s. w. führenden, ferner der Fahrposten und ein Verzeichniß der direkten Verbindungen mit den Bädern und großen Städten Deutschlands und Oesterreichs, sowie Verzeichnisse von Rundreisebillets u. s. w. — Der billige Preis von 40 Pfg. macht die Anschaffung auch dem Unbemitteltesten möglich, und ist es deshalb nicht zu verwundern, daß der „Frisch'sche“ auf dem Schreibepulte fast jedes Gewerbetreibenden zu finden ist.

— Unsere Abonnenten in Schmiedeberg, Ripsdorf, Altenberg u. s. w. werden künftig, trotz des zeitigeren Abgangs des Bahnzuges von hier (bereits 3 Uhr 19 Min. Nachm.), die Zeitung wie bisher erhalten. Dieselbe kommt gegen 4 Uhr in Schmiedeberg, kurz nach 4 Uhr in Ripsdorf und vor 6 Uhr Abends in Altenberg an.

— In Golzhan hat am 10. d. Mts. zwischen 11 und 12 Uhr die Ehefrau des Wäckermeisters Herrn. Weiße durch Ertränken in der Freiburger Mulde freiwillig ihren Tod gesucht. Die Bedauernswerthe war erst 22 Jahre alt, Mutter eines Kindes und scheint zweifellos an Schwermuth gelitten zu haben.

**Dresden.** König Albert wird sich nächsten Sonntag zur Theilnahme an der Feier der goldenen Hochzeit des Fürsten Anton von Hohenzollern nach Sigmaringen begeben und dort mit Königin Carola zusammentreffen. Ueber die Rückkehr nach Dresden ist noch nichts bestimmt.

— Morgen Donnerstag, den 16. Oktober, wird Se. Majestät der König eine Hofs Jagd auf dem Grillenburg Forstrevier abhalten und Abends das Jagd-Diner im „Sachsenhof“ zu Klingenberg einnehmen.

— Der im vorigen Jahre wegen Ermordung eines Dienstmädchens im Hause des Herrn von Schleithner (Amnenstraße) zu mehreren Jahren Zuchthaus verurtheilte Lehrling Koal ist jetzt gestorben. Die Obduktion soll eine Anomalie des Gehirns ergeben haben. Demnach würde dieses Verbrechen wohl auf diesen Krankheitszustand zurückzuführen sein.

— Nach sächsischem Jagdgesetze darf vom 15. Oktober an auch das weibliche Rehwild geschossen

werden, und außer den Krametsvögeln steht nun keine Wildorte mehr in der Schonzeit. In Preußen beginnt mit Mitte Oktober die Jagd auf weibliches Reh, Roth- und Damwild, sowie Wildschweine. Schließlich sei erwähnt, daß mit Mitte Oktober die Schonzeit für Lachsforellen, Schnepel und Maränen eintritt.

— Nach einer Bekanntmachung des königl. Finanzministeriums wird die neue schmalspurige Sekundäreisenbahn Kloßsche-Königsbrück am 17. Oktober eröffnet werden. An der Eisenbahn befinden sich außer der Substation Königsbrück die Haltestellen für Personen- und Güterverkehr Lausa, Hermsdorf, Gunnersdorf bei Rehdigen, Moritzdorf und Lausitz, sowie die Haltestellen für Personenverkehr Weigdorf und Ottendorf.

Der zum Besuche der Ausstellung für Handwerkskunst von Leipzig aus am Sonntag arrangirte Extrazug über Riesa brachte 865 und der von Grimma über Döbeln abgelassene 509 Teilnehmer nach Dresden.

— Ausstellung für Handwerkskunst in Dresden. Die Herren Regierungsdirektor von Gaupp, Vorstand der königl. württembergischen Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart, und Philipp Köhlig, Inspektor beim Musterlager derselben Anstalt, welche sich seit einigen Tagen in Dresden aufhalten, um die Ausstellung für Handwerkskunst zu studiren, haben bereits einige von ihnen als mustergerichtig bezeichnete Ausstellungsgegenstände für die mit der von ihnen vertretenen Anstalt verbundenen Sammlungen angekauft.

— Das „Leipz. Tgbl.“ schreibt: Der Bau der 16 Kilometer langen Strecke Klostergrab-Moldau war innerhalb 15 Monaten beendet und ist der Vollendungstermin eingehalten worden, obgleich große Terrain-Schwierigkeiten zu bewältigen waren; so mußten drei große Viadukte und zwei große Tunnel hergestellt werden. Auf sächsischer Seite, wo man mit keinerlei derartigen Terrain-Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, ist die Anschlußlinie Vienenmühle noch nicht fertig gestellt, was lebhaft bedauert werden muß. Die Inangriffnahme des Baues der sächsischen Linie ist etwas hinausgeschoben worden, und nun kann der vertragmäßige Vollendungstermin nicht eingehalten werden. Nach hierher gelangten Meldungen wird man in Sachsen frühestens um Mitte November fertig sein. Durch diese Verpätung kommt die Prag-Duxer Bahn zu Schaden. Man rechnet auf einen lebhaften Kohlenverkehr auf dieser neuen Linie, die bekanntlich die Route nach Leipzig über Freiberg bedeutend abschneidet.

**Zittau.** Dem Komitee zur Erbauung einer Eisenbahn Zittau-Dybin ist auf seine Eingabe vom Ministerium der Bescheid zugegangen, daß gegen Erlegung einer Kaution von 2000 Mark kein Bedenken gegen die Vornahme genereller Vorarbeiten für jene Strecke vorliege. Dagegen ist die Entschließung, ob seiner Zeit die Konzession zu dem Baue und Betriebe der Bahn erteilt, insbesondere aber, ob die Fortsetzung der Bahn über die Landesgrenze zum Anschlusse an eine Bahn in Böhmen zugelassen werden kann, vorbehalten worden.

**Leipzig.** Das Panorama der Schlacht von Mars la Tour, dessen Bau gegen 1 Million Mark gekostet hat und das gegenwärtig sehr fleißig besucht wird, soll für 900000 Mark verkauft werden, da der eine Unternehmer gestorben ist und unmündige Kinder hinterlassen hat.

**Plauen i. V.** Eine ganz erstaunliche Bauhätigkeit hat sich im laufenden Jahre zu Plauen i. V. gezeigt. Es sind an neuen Gebäuden errichtet worden 5 Fabriken und gegen 90 Wohnhäuser, ferner wurden aufgeführt 32 Hintergebäude, sowie 33 Wirtschaftsbau- und andere Gebäude. Die Zahl der Baugenehmigungen beläuft sich insgesammt auf gegen 280. Die ausgeführten Fabriken, sowie ein großer Theil der Wohnhäuser, sind von bedeutendem Umfange. Für Vermehrung der Arbeiterwohnungen ist bis jetzt nur in geringem Maße gefordert worden.



Wann ist er fortgegangen? Bar seit 3 Uhr nicht wieder hier. Wahrscheinlich irgendwo betrunken. Jener alte Cognac ist zu stark für ihn. Er durchstreifte mehrere Lokale in der Stadt, in der fruchtlosen Hoffnung, Macolm zu finden, und

kehrte endlich zum Hotel zurück, dem Kellner seine Karte gab, mit dem Bedienten, die Karte zu übergeben. Das Mädchen ist in dem Hause! Und in eine dunkle Nebengasse tretend, nahm er beides ab und verbergte es auf seiner Brust. heit hervortretend, war er wieder der junge, stark gebaute Mann. Zum Hotel angelangt, sah er ein kräftiges

Abendbrot, und verlangte dann seinen Zimmerschlüssel. Den Kellner gab ihm den Schlüssel und gleichzeitig Whitney's Karte. "Wann war der Herr hier?" fragte er, die Karte scheinbar aufmerksam betrachtend. "Er war zweimal nach dem Abendessen hier." "Bedauere, daß ich nicht zu Hause war," sagte Macolm, und stieg die breite Treppe zu seinem prächtigen Schlafzimmer hinauf.

## Allgemeiner Anzeiger.

Dresden  
Seestrassen-  
Ecke.

# Giegsfried Schlesinger.

Dresden  
Seestrassen-  
Ecke.

Webergasse 1, I. Etage.

➔ Eingang der Arnoldischen Buchhandlung gegenüber. ➔

Die enormen Waarenvorräthe sind in zwölf verschiedenen Zimmern übersichtlich eingetheilt und repräsentiren sämtliche Produkte der Manufaktur- und Modewaaren-Branche in den besten Qualitäten.

Die Läger bieten in jedem einzelnen Artikel die denkbar grösste Auswahl und enthalten:

Seiden-Sammete in schwarz u. bunt,  
Patent-Sammete " " "  
Schwarze Seiden-Stoffe,  
Bunte Seiden-Stoffe,  
Schwarze Seiden-Damaste,  
Bunte Seiden-Damaste,  
Schwarze Cachemirs,  
Bunte Cachemirs,  
Alpaccas und Doppel-Lustres,  
Reinwollene Diagonals,  
Neuheiten in Kleiderstoffen,  
Wollene u. seidene Grenadines,  
Blandrucks,  
Elsässer Wasch-Stoffe,  
Flanelle und Tuchstoffe,  
Hemdenbarchente,  
Kleider- und Jacken-Lamas,

Bettzeuge in  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{3}{4}$  breit,  
Blaue Leinen in allen Breiten,  
Blousen-Leinen,  
Blaubedruckte Schürzen,  
Leinene Tischzeuge,  
Handtücher, grau und weiss,  
Wischtücher, in grau und weiss,  
Bettdecken, weiss und bunt,  
Tischdecken jeder Art,  
 $\frac{12}{4}$  Bettuchleinern,  
Halbleinen in allen Breiten,  
Rein-Leinen in allen Breiten,  
Weisse Bettdamaste,  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{3}{4}$ ,  
Kinderwagendecken,  
Schlaf- und Reisedecken,  
Pferdedecken,  
Sophadecken,

Gardinen, weiss und bunt,  
Elsässer Möbelstoffe,  
Möbeltripse und Damaste,  
Möbelplüsch,  
Teppiche und Läufer,  
Bettvorlagen,  
Sädelstoffe,  
Umschlagetücher,  
fertige Unterröcke,  
fertige Schürzen,  
Weißstickereien,  
Futterstoffe,  
Bänder, Tülle, Spitzen,  
Seidene Tücher und Schürzen,  
Leinene u. seidene Taschentücher,  
Kopftücher jeder Art,  
Bunte Taschentücher.

➔ Eingang der Arnoldischen Buchhandlung gegenüber. ➔

### Bekanntmachung.

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Reinholdsbain mit antheilig Reinberg werden hierdurch ersucht, Sonnabend, den 18. Oktbr., Nachm. 6 Uhr, im hiesigen Gasthose sich recht zahlreich einzufinden. Tagesordnung: 1) Beschlussfassung über erfolgten Antrag des Jagdpächters, Herrn Steyer, die Prolongation des jetzigen Pachtverhältnisses betreffend. 2) Auszahlung des diesjährigen Jagdpachtgeldes.

Reinholdsbain, den 10. Oktober 1884.  
R. Schreiber, z. B. Jagdvorstand.

### Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch, den 22. Oktober, von Vormittags 10 Uhr an, soll von dem Unterzeichneten die den Erben des verstorbenen Carl Gottlieb Eichler in Graga bei Sellendorf unter Nr. 34 gelegene

### Gartennahrung

parzellenweise und mit allem lebenden und todtten Inventar, 2 Kühe, 1 Ziege und eine Partie Kleidungsstücke, meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden. Die Bedingungen können vorher beim Unterzeichneten eingesehen werden, und hängt ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände im Erbgericht Sellendorf aus.  
Gottkeuba. Schulze, Stadtrichter.

### Bauplatz gesucht.

Ein Bauplatz von ca. 5-6 Scheffeln Landes, mehr oder weniger, wird zu kaufen gesucht. Derselbe muß unmittelbar an einer Bahnstation gelegen sein, sodas Geleiseverbindung leicht herzustellen, und außerdem eine Wasserkraft besitzen. Zum Mindesten muß aber reichlich fließendes Bachwasser vorhanden sein. Gest. Offerten sub F. L. 470 an die Herren Haasenstein & Vogler erbeten.

### Geschäfts- u. Grundstücksverkauf.

Ein in einer kleineren sächsischen Fabrikstadt, dicht am Bahnhof gelegenes Grundstück, mit Geschäftsbetrieb von Kohlen, Kalk, Düngemitteln etc., ist billig zu verkaufen. Der Platz eignet sich besonders gut zur Errichtung eines Getreidegeschäftes. Gest. Offerten sub F. K. 469 an die Herren Haasenstein & Vogler, Dresden.

### Düngemittel

aus der Fabrik von Schippan, Galle & Comp. empfiehlt zu Fabrikpreisen  
Reinholdsbain. W. Lenterig.

Zum Kirchweihfeste empfiehlt  
3 Sorten gutes Weizenmehl  
August Liebscher in Reichenau.

Gewalkte Mannssocken,  
Frauen- und Kinder-Strümpfe,  
gewirkte Jacken,  
Aermelwesten und Fausthandschuhe  
in allen Größen, sowie  
Barchent-Hemden  
billigt bei

Oscar Näser,  
am Kirchplatz.

500 Pariser  
Ueberzieher nebst Anzügen,  
nur einen Monat getragen, desgleichen werden neue Güte billig verkauft. Große Auswahl von modernen Stoffen  
bester Qualität. Bestellungen nach Maß werden prompt ausgeführt: Dresden, Galeriestraße 11, 1. Etage, im Bäckerhause, bei

L. Herzfeld.

Arbeits-Hosen  
empfiehlt  
Fuchs' Kleider-Magazin,  
Freiberger Straße.

# Elstraer Drain- u. Wasserleitungs-Röhren

anerkannt beste Qualität, empfiehlt die Fabrik von Elstra.

W. H. Biener, vormals Herr von Boden.



## Restauration und Bierhandlung

**E. Reichelt,** große Wassergasse, empfiehlt

Bairisch, Lager, Märzen und Böhmisches Bier in Flaschen und Gebinden. Nur in Flaschen Berber Bitter-Bier und Grohmann's deutschen Vorters.

## Pferdedecken,

von 3 Mark, sowie

## I. Pferdedeckenstoff,

150 Ctm. breit, nach Maß, empfiehlt billigt Oscar Näser, am Kirchplatz.

## Photographisches Atelier

von C. B. Lobse, Freiberg, Nothor Weg Nr. 13.

Schöne Rosinen, à Pfd. von 26 Pfg. an, gemahl. Zucker, à Pfd. von 30 Pfg. an, empfiehlt Paul Demmann.

Malzkeime, Futtermehl, Roggen- und Weizen-Meie empfiehlt M. Lenterig in Reinholdshain.

## Fortwährend

## allergrösstes u. neuestes Lager

Regen-Mänteln, Winter-Mänteln, Winter-Paletots und Winter-Jaquettes in allen Größen bei

## Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

## Nicht zu übersehen!

Freiberger Straße! Billigste Strickgarn-Handlung in Wolle und Baumwolle

bei Hermann Nothe, Freiberger Straße.

## Petroleum I

im Ganzen und Einzelnen billigt bei Paul Demmann.

## Holzstoff-Stuhlsitze

aus Cellulose mit Leinen-Einlage, bester Ersatz für Rohr- und Holzstühle. Dieselben sind wegen ihrer Dauerhaftigkeit und Billigkeit den Rohrstühlen vorzuziehen. Nur alleiniges Lager zum Fabrikpreis bei

Ernst Lehmann in Frauenstein.



## Petroleum-Flaschen

mit hermetischem (luftdichten) Verschluss, von 1/2 bis 15 Kilo enthaltend.

Dieselben gewähren ein ganz bequemes und reinliches Aus- und Einfüllen und sind vorrätzig zu haben bei

## Louis Philipp,

Klempner, Dippoldiswalde, Herrengasse.

Sand für Landwirthe, zum Befanden nasser Wiesen und Felder, kann bei Unterzeichnetem auf vorherige Bestellung unentgeltlich abgeholt werden. Gleichzeitig empfiehlt auch durchgewaschenen Hausand, sowie alle übrigen Sandsteinwaaren hiermit bestens Dippoldiswalde.

F. S. Funke, Steinbruchbesitzer.

Jäger's Kamoethaar-Strickgarn empfiehlt billigt C. Götting.

Vulk. Kantschuk-Stempel liefert korrekt und billigt W. Demmann.

## Alle Sorten

Seife, Haar-Oele, Ricinusöl-Pomade, Soda, Stärke, Tinten, Leim etc. empfiehlt Ernst Lehmann in Frauenstein.

## Ein guter Zuchtochse

steht zu verkaufen in Ammelsdorf im Gute Nr. 9.

## 150 Stück weideseite Hammel

leben im Gonen oder in einzelnen Posten zum Verkauf auf dem Rittergut Reichstädt.

## Eine 6-jährige Zucht-Kalbe

ist zu verkaufen in Ullersdorf Nr. 36.

74000 M. sind sofort. Neujahr a. gute Hypoth. auszuliehen. Off. „O. 8171“ Rud. Rosse, Dresden, erb.

Alte Ziegenfelle und Seberlinge kauft zu höchsten Preisen Arthur Lotze, Kürschner, am Markt.

## Heu und Hafer

kauft zum höchsten Preis Emilie verw. Weichert.

## Rümmelsaamen kauft

Hugo Beger's Wwe.

## Getreide

kauft jeden Posten Reinholdshain. M. Lenterig.

## Achtung!

Wenn der bekannte Herr den Gut, welchen er am letzten Sonntag Abend in der 8. Stunde veräußert hat, nicht gleich wieder im Gasthaus zum Firsch in Dippoldiswalde abgiebt, so werde ich ihn weiter behandeln lassen. E. B. .... E. ....

Eine Kette ist gefunden worden. Abzuholen in Obercarsdorf Nr. 36.

Laden mit Wohnung sofort zu vermieten Freiberger Straße 237.

Ein Dienstmädchen, nicht zu jung, ordentlich, und in den häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, wird sofort oder zum 1. November gesucht in Freiberg, Obermarkt Nr. 18.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger, nicht-terner und zuverlässiger Fuhrmann für das Holzfuhrwerk gesucht. Schmiedeberg. A. Jungnickel.

## Ein Müller,

als Zweiter, sucht Stellung. Selbiger ist auch Schneidemüller. Werthe Gesuche wolle man unter K. B. postlagernd Frauenstein befördern.

Einen tüchtigen Schneidemüller für Walzengatter sucht zum sofortigen Antritt Otto Straube, Schmiedeberg.

Zum bevorstehenden Kirchweihfeste empfehle ich ausgezeichnetes, fettes

Kind-, Kalb-, Schweine- u. Schöpfensfleisch, sowie verschiedene Sorten Wurst. Niederpöbel. W. Zeitig, Fleischerstr.

## Bratheringe, Sprotten

empfehlen frisch H. A. Lincke.

Von heute an empfehle ich frisches, fettes Schöpfensfleisch, das Pfund 50 Pfg. W. Feißner, Reinhardtsgrimma. Nächsten Sonnabend Schlachtfest. Bratwurst mit Sauerkraut. Es ladet freundlichst ein Der Obige.

## Restauration Reinhardtsgrimma.

Sonnabend, den 18. Oktober,

## Schlachtfest.

Von früh 9 Uhr an Wellfleisch, später ff. Wurst, Abends Bratwurst mit Sauerkraut. Es ladet freundlichst ein W. Bellmann.

## Erbgericht Reinhardtsgrimma.

Nächsten Sonntag, den 19. Oktober,

Kasino (Anfang 7 Uhr), wozu ergebenst einladen d. B.

## Gasthof zu Großölsa.

Sonntag, den 19. Oktober,

Tanzmusik, wozu ergebenst einladet N. Wättner.

Sonntag, den 19. Oktober,

## Einzugsschmauss

in der Spechtritzmühle, wozu Freunde und Nachbarn freundlichst einladet Schlotter.

Sonntag, den 19. Oktober, zum Kirchweihfest,

## Tanzmusik in Naundorf,

wozu ergebenst einladet F. Böhme.

## Gasthof zu Sadisdorf.

Sonntag und Montag, zum Kirchweihfest,

Tanzmusik, wozu ergebenst einladet Oskar Wagner.

## Gasthof zu Bärenburg.

Sonntag, den 19. Oktober, zum Kirchweihfest,

starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet J. Kempe.

## Gasthof zum goldenen Strank in Frauenstein.

Zum Kirchweihfest, den 27. Oktober,

großes Concert von der Dippoldiswaldaer Stadtmusikkapelle. Eintritt 50 Pfg. Anfang 7 Uhr.

## Nach dem Concert Ballmusik.

Billets vorher zu 40 Pfg. bei Herrn Lehmann. Es ladet ergebenst ein E. Nobland.

Alle, die sich für Wiederbelebung des

## Stenographen-Vereins

interessiren, werden heute Mittwoch Abend in den Rathskeller zu einer Besprechung eingeladen.

## Männerriege!

Heute Donnerstag Abend 6 Uhr.

## Militär-Verein zu Reinholdshain und Umgegend.

Sonntag, den 19. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, Vereinsversammlung. Aufnahme neuer Mitglieder. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

## Militär-Verein zu Hartmannsdorf und Umgegend.

Nächsten Sonntag, den 19. Oktober, Monatsversammlung im Gasthof zu Hartmannsdorf. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

Sonntag, den 19. Oktober, Nachm. 5 Uhr, soll das

## Stiftungsfest

des Kranken- und Sterbe-Vereins „zur Einigkeit“ für Kluppendorf, Höckendorf und Umgegend im

## Gasthofe zu Höckendorf

abgehalten werden, wozu alle Mitglieder mit ihren Frauen und Jungfrauen sich einfinden wollen. Gäste sind willkommen. Um zahlreiches Erscheinen bittet d. B.